

Biografie

MYTHOS SPANIEN. IGNACIO ZULOAGA (1870 – 1945)
17. FEBRUAR BIS 26. MAI 2024

Ignacio Zuloaga

* 1870 Eibar, † 1945 in Madrid

1870

Ignacio Zuloaga wird am 26. Juli im baskischen Eibar in eine Kunsthandwerkerfamilie geboren. Sein Vater Plácido ist ein angesehener Kunstschmied.

1881(?) – 1884

Schulbesuch in Paris

1886 – 1887

Malereiausbildung bei einem Privatlehrer in Madrid

1889 oder 1890

Zuloaga geht nach Paris und studiert Malerei. Bekanntschaft mit Malern wie Edgar Degas, Paul Gauguin und Henri de Toulouse-Lautrec

1894 – 1898

Aufenthalt(e) in Sevilla, wo er im Umfeld der Gitanos, der spanischen Roma, lebt und sich in der Escuela Taurina zum Stierkämpfer ausbilden lässt. Zuloaga malt zahlreiche Bilder von den Gitanos und ihrer Kultur, vor allem Stierkampf- und Flamencoszenen.

1898

Spanien verliert den Krieg gegen die USA und damit ihre letzten Kolonien wie Kuba und die Philippinen

1898

Zuloaga zieht nach Segovia, wo sein Onkel Daniel Zuloaga, ein Keramiker, mit seiner Familie wohnt. Bis 1914 verbringt er dort jedes Jahr mehrere Monate. Die kastilische Landschaft und Bevölkerung werden zum Hauptthema seiner Malerei. Er erhält die Goldmedaille der IV. *Exposición de Bellas Artes é Industrias Artísticas, Barcelona*

1899

Er heiratet Valentine Dethomas, die Schwester seines Künstlerfreundes Maxime Dethomas.

1900

Erste Ausstellung in Deutschland im Berliner Kunstsalon Schulte, wo Rainer

Weitere Presseinformationen und Bildmaterial:

Robin Hofstetter, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bucerius Kunst Forum,
+49 (0)40 36 09 96 78, presse@buceriuskunstforum.de, buceriuskunstforum.de

Maria Rilke Zuloagas Werke entdeckt.

1901

Präsentation von sieben Werken in der Internationalen Kunstausstellung
Dresden, Auszeichnung mit der Großen Goldenen Medaille

1904

Auf Empfehlung Auguste Rodins Einladung zur Beteiligung an der
Internationalen Kunstausstellung in Düsseldorf, wo in einem ihm gewidmeten
Saal 18 seiner Werke gezeigt werden.

Deutschlandreise (Düsseldorf, Bremen, Berlin, München) in Begleitung Émile
Bernards

Daniel Zuloaga erwirbt die romanische Kirche San Juan de los Caballeros in
Segovia, wo Ignacio und er Ateliers für sich einrichten.

1909

Erste Einzelausstellung in den USA in der Hispanic Society of America,
New York

1914

Zuloaga gibt sein Atelier in Segovia auf. Einweihung eines neuen Hauses im
baskischen Zumaia; in der Folge werden in einem Nebengebäude auch ein
Atelier und ein ihm gewidmetes Museum eingerichtet.

1924 – 1925

Große Einzelausstellung mit Stationen in New York, Boston, Palm Beach und
Havanna

1936 – 1939

Während des Spanischen Bürgerkriegs hält er sich vor allem in Paris und
Zumaia auf. Verlust von Ersparnissen und eines Greco-Gemäldes durch
Plünderungen der Republikaner.

1939

Francisco Franco schenkt Adolf Hitler drei Gemälde Zuloagas, vermutlich als
Dank für den Einsatz der Legion Condor, der deutschen Luftwaffen-Verband, der
im Spanischen Bürgerkrieg kämpfte und unter anderem für den verheerenden
Luftangriff auf Guernica 1937 mit unzähligen zivilen Opfern verantwortlich
war.

1939 – 1945 (Zweiter Weltkrieg)

Während des Franco-Regimes porträtiert Zuloaga den Diktator und dessen
Familie sowie weitere hohe Funktionäre des Staatsapparats.

1945

Zuloaga stirbt am 31. Oktober in Madrid an einem Herzinfarkt.

Weitere Presseinformationen und Bildmaterial:

Robin Hofstetter, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bucerius Kunst Forum,
+49 (0)40 36 09 96 78, presse@buceriuskunstforum.de, buceriuskunstforum.de